

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1892

119 (8.10.1892)

Durlacher Wochenblatt.

N^o 119.

Ercheint wöchentlich dreimal.
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf.
Im Kreisgebiet 1 M. 60 Pf.

Samstag den 8. Oktober

Einrückungsgebühr der gewöhnliche vier-
geschaltete Zeile oder deren Raum 2 Pf.
Anzeige erbitte man Tage zuvor 10
Uhr bis 10 Uhr Vormittags.

1892.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 5. Okt. Wie liberale Geistliche des Oberlandes in Müllheim, so hat auch kürzlich die Mehrzahl der Geistlichen der Diocese Rheinbischofsheim sich gegen die Angriffe auf die badische Lehrfreiheit, insbesondere auf Pfarrer Längin ausgesprochen und die Verdächtigungen gegen denselben entschieden zurückgewiesen. Am 28. September erklärten in Heidelberg 42 Geistliche des Unterlandes sich in ähnlichem Sinne gegen „ein Verkegungsverfahren, wie es hier gegen einen Amtsbruder in Szene gesetzt wird“, und heute waren hier über 70 Geistliche und Laien versammelt, um nach einem Vortrage von Professor Kneucker aus Heidelberg über die kirchliche Lage sich an die Heidelberger Erklärung anzuschließen und eine freie Vereinigung zu bilden, die das Mittelband umfassen und von Zeit zu Zeit kirchliche und kirchenpolitische Fragen besprechen soll. Ein Vortrag von Stadtpfarrer Specht in Durlach über den Gebrauch des apostolischen Glaubensbekenntnisses beschloß die Versammlung. Hier werden gegenwärtig von konservativer Seite Unterschriften zu einer Eingabe an den Oberkirchenrath in Sachen des Pfarrers Längin gesammelt, doch soll damit „die Amtsentsetzung Längin's nicht erwirkt werden“, wie der Vorsitzende der Versammlung, welche die Eingabe beschloß, in einer hiesigen Zeitung erklärt.

A Durlach, 7. Sept. [Theater.] Die wirklich sehr brillant durchgeführte Darstellung des Lustspiels „Epidemisch“ einer Rezension zu unterziehen hieße Gulen nach Athen tragen und machen wir deshalb alle Theaterfreunde von nah und fern auf das heute Abend zur Aufführung kommende Schauspiel „Lenore“ aufmerksam. Das Stück, welches wichtige Abschnitte der preussischen Geschichte des siebenjährigen Krieges behandelt, ist so recht geeignet, das Publikum auf ein paar Stunden vortrefflich zu amüsiren und die Spannung desselben von Akt zu Akt zu steigern, weshalb wir den Besuch des Theaters gerade an diesem Abend sehr empfehlen.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser traf am Mittwoch Vormittag nach Beendigung seines mehr als einwöchigen Jagdaufenthaltes in Ostpreußen wieder in Potsdam ein; den beabsichtigt gewesenen kurzen Jagdausflug nach der Schorfhaide hat der hohe Herr vorläufig wieder aufgegeben. Am Freitag Abend gedenkt der Kaiser nach Weimar zur Theilnahme an der Feier des goldenen Ghejubiläums des Großherzoglichen Paares abzureisen, von welchem Besuch er in den Frühstunden des 10. Oktober in Potsdam zurück erwartet wird. Am Spätabend des letztgenannten Tages tritt alsdann der Monarch seine Wiener Reise an.

* Die Taufe des ersten Töchterchens unseres Kaiserpaars wird bestimmt am 22. Oktober, als dem Geburtstage der Kaiserin Auguste Viktoria, erfolgen und sich innerhalb eines besonders glanzvollen Rahmens vollziehen.

* Der bevorstehende Besuch Kaiser Wilhelms am Wiener Hofe scheint bestimmt zu sein, die schon eingeleitete Aussöhnung zwischen dem preussischen Königshause und dem Hause Hannover zu vervollständigen. Wenigstens behaupten Wiener Meldungen, der deutsche Kaiser werde im Schlosse zu Schönbrunn den Herzog von Cumberland empfangen und hierauf dem Herzog einen Gegenbesuch abstatten. Außerdem soll Kaiser Wilhelm beab-

sichtigen, auch die in Gmunden residirende Gräfin Marie von Hannover zu besuchen.

Berlin, 5. Okt. Gutem Vernehmen nach wurde Prinz Friedrich Leopold zum Oberstlieutenant befördert.

Das „Marine-Verordnungsblatt“ gibt bekannt, daß der Kaiser die Einstellung des 8mm-Maxingewehrs in der Marine-Artillerie genehmigt habe.

* Für das gesammte weimarische Volk und Land sind mit der Feier des goldenen Ghejubiläums des großherzoglichen Paares hohe Fest- und Freudentage herangekommen. Dieselben werden in der sonst so ruhigen Residenzstadt Weimar ein überaus bewegtes und glänzendes Treiben entstehen lassen, da von auswärts mehr als zwanzig Fürstlichkeiten zur Theilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten angemeldet sind, mehrere der erwarteten fürstlichen Gäste trafen bereits im Verlaufe der letzten Tage in Weimar ein. Den Höhepunkt der ganzen Festlichkeiten wird der großartige historische Festzug bilden, der am Sonntag in Weimar vor dem großherzoglichen Paare und seinen erlauchten Gästen in Szene gehen wird und der sich zu einem überaus prächtigen, effektvollen Schauspiel zu gestalten verspricht.

* Der deutsche Kolonialrath ist auf den 24. Oktober nach Berlin einberufen worden.

* Vize-Admiral Deinhardt, Chef der Marinestation der Nordsee, ist am Dienstag Nachmittag in Wilhelmshafen am Herzschlag gestorben. In dem so früh Dahingegangenen verkörpert die deutsche Marine einen ihrer tüchtigsten und hervorragendsten Offiziere, dem nicht zum Wenigsten mit die Niedererschlagung des großen Araberaufstandes in Deutsch-Ostafrika zu danken ist.

* Der große Wettdistanzritt zwischen deutschen und österreichischen Offizieren ist beendet und dürften zur Stunde die sämtlichen Sieger bereits festgesetzt sein. Als erster der österreichischen Distanzreiter traf Oberlieutenant v. Millos vom 16. Husarenregiment auf der Stute „Marcsa“ am Ziel, dem Steuerhäuschen am Tempelhofer Felde bei Berlin, Dienstag Vormittag 9 Uhr 35 Min. ein. Der wadere Reitermann wurde von der an Zielpunkte angekommenen zahlreichen Menge enthusiastisch begrüßt. Als erster von den deutschen Distanzreitern erschien Prinz Friedrich Leopold von Preußen an dem für dieselben bestimmten Startplatze, der Floridsdorfer Kaserne bei Wien; der Prinz traf hier Dienstag 7 Uhr 45 Minuten Abends ein, nur wenige Sekunden später folgte ihm als Zweiter Lieutenant Heyl. Beide Herren wurden vom Generalinspekteur der österreichischen Kavallerie, Freiherrn v. Gagern, den deutschen Delegirten Oberst Freiherr v. Schatz und Major z. D. Grafen Bismarck und den Mitgliedern des Komite's empfangen und von zahlreichen Offizieren enthusiastisch begrüßt. 8 Uhr 20 Min. traf als Dritter der deutschen Offiziere Rittmeister v. Trepper-Laske vom 3. Husarenregiment, der bekannte Sportsmann, am Zielplatze ein.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 6. Okt. Premierlieutenant v. Reizenstein ist heute Vormittag um 9 Uhr 56 Minuten in Floridsdorf eingetroffen. Er hat zu seinem Ritt 73 Stunden und 6 Minuten gebraucht, d. h. eine Stunde und 40 Minuten mehr als der bisherige beste Reiter von den Oesterreichern, der Graf Starhemberg.

Wien, 6. Okt. Die Blätter melden, daß Hr. v. Reizenstein infolge des Nebels den Weg verfehlte. Dem „Wiener Abendblatt“ zu-

folge irrte Herr v. Reizenstein drei Stunden hinter Gollersdorf umher. „Ertrablatt“ und „Presse“ melden, Herr v. Reizenstein habe den Weg bei Oberholla-Brunn verfehlt und dadurch, nach seiner Aussage, 1½ Stunden verloren. (Um so glänzender erscheint der Ritt des Genannten. Wenn Herr v. Reizenstein anderthalb Stunden verlor, so hat er den Ritt fast genau in derselben Zeit gemacht, wie der österreichische Reiter.)

Wien, 6. Okt. Außer den Ehrenpreisen der beiden Kaiser beträgt der erste Preis 20,000 fl. für Graf Starhemberg, der zweite Preis 10,000 fl. für Hr. v. Reizenstein. Im Ganzen bestehen 42 Preise bis zu 500 fl., außerdem kleine Ehrenzeichen für jeden, der das Ziel erreicht. (Straßb. B.)

* Die Cholera in Budapest scheint sich daselbst ernstlich festsetzen zu wollen, wenigstens haben die Cholerafälle in der ungarischen Hauptstadt seit dem ersten Auftreten der Seuche nicht unerheblich zugenommen. Seitens der kaiserlichen Behörden werden die energischsten Maßnahmen zur Bekämpfung der Cholera ergriffen.

Spanien.

* Das im Kloster Loyola in Spanien behufs Wahl eines neuen Ordensgenerals versammelte gewesene Kapitel des Jesuitenordens hat den Jesuitenpater Martins mit dieser hohen und so einflußreichen Würde bekleidet. Die Wahl des neuen Oberhauptes des Jesuitenordens war diesmal besonders geheimnißvoll betrieben worden, denn von Seiten des Ordens hatte man über die Kandidaten wie über den Ort der Wahl absichtlich die widersprechendsten Angaben verbreitet. Was mit dieser Geheimnißkrämerei bezweckt werden sollte, ist freilich nicht recht ersichtlich, die italienische Regierung wenigstens hätte einer auf italienischem Boden vollzogenen Wahl des neuen Jesuitengenerals gewiß keinerlei Schwierigkeiten bereitet.

Frankreich.

Paris, 5. Okt. Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, wird der Deputirte Millevoje an den Ministerpräsidenten Coubet eine Anfrage richten über das Verhalten der Regierung gegenüber den Ausländern, welche gleich dem Reichstagsabgeordneten Liebknecht in Frankreich selbst Verachtung gegen Frankreich erregten.

* Der Prozeß vor dem Gerichtshof zu Alby (Nordfrankreich) gegen eine Anzahl der ausländischen Bergleute von Carmaux ist am Dienstag beendet worden. Die angeklagten Bergleute wurden wegen Bedrohung des Minerdirektors Humblet zu Gefängnisstrafen in Höhe von vier Monaten bis herab zu acht Tagen verurtheilt. Dieses Urtheil, so gerecht es auch sein mag, wird schwerlich dazu beitragen, die überaus gereizte Stimmung unter den Bergleuten von Carmaux zu mildern.

England.

London, 6. Okt. Der Dichter Tennyson ist heute Nacht gestorben. (Alfred Tennyson, geb. 1810 in Somerby, Lincolnshire, der erste englische Lyriker der Gegenwart, 1884 zum Baron, 1885 zum Präsidenten der Londoner Bibliothek ernannt. In Deutschland am bekanntesten durch „Enoch Arden“.)

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 9. Okt. 12. V. außer A. Zum ersten Male: **Lothar**, Oper in 4 Aufzügen von Heinrich Schöfely, Musik von Alban Förlter. Anfang 7 Uhr.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Montag den 10. Oktober 1892 stattfindenden **Schöffengerichtssitzung**. 1) Johannes Jäger 1. von Jöhlingen wegen unerlaubter Auswanderung. 2) Friedrich Mill von Offenburg wegen Körperverletzung. 3) Christof Friedrich Kleiber, Schloffer, und Rosine Wagner Wb. geb. Kleiber von Durlach wegen erschwerter Körperverletzung.

Dünger - Vergebung

für die Zeit vom 16. Dezember d. J. bis 16. Februar nächsten Jahres der 4., 5. und 6. Batterie findet am 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, statt.

II. Abtheilung

1. Bad. Feld.-Art.-Rgt. Nr. 14.

Steigerungsankündigung.

[Durlach.] Am Montag den 10. Oktober 1892, Nachmittags 2 Uhr, lassen Wittve und Erben des verstorbenen Schmieds und Wirtschaftspächters Friedrich Goldschmidt dahier der Theilung wegen im Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erlöset wird:

Lgrb. Nr. 1153. 2 Ar 27 Meter Hofraithe und Hausplatz, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte, Seitenbau mit Wohnung, neu erbaunter Scheuer und Stallung und sonstigem Zugehör in der Jägerstraße hier, neben Heinrich Mittershofer und Karl Egeter, taxirt zu 10,000 Mk. Durlach, 3. Okt. 1892.

Der Großh. Notar: A. Schmitt.

Steigerungsankündigung.

[Durlach.] Der Theilung halber werden am

Montag den 10. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier aus dem Nachlasse der Almosenfondsdreher Friedrich Krab Wittve, Karoline geb. Heiliger hier, öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird:

1. Lgrb. Nr. 1174. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 1 Ar 06 Meter Hofraithe in der Mühlstraße hier, neben Karl Hölzle und Heinrich Steinmetz, taxirt zu 7500 Mk.

2. Lgrb. Nr. 890. 2 Ar 56 Meter Garten zwischen der Gellinger Straße und der großen Salzgasse, einerseits Graben und andererseits Gottfried Meier, taxirt zu 300 Mk.

Durlach, 3. Okt. 1892. Der Großh. Notar: A. Schmitt.

Durlach.

Steigerungsankündigung.

Im Auftrag des Unterzeichneten werden am

Dienstag den 11. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

bei der Wohnung des Landwirths Jakob Aberle hier aus dessen Konkursmasse nachbenannte Feldertragnisse öffentlich versteigert:

1. ca. 100 Ar Kartoffeln und Dickrüben im Hintersgrund (Hohlweg), neben Wth. Heidt und Daniel Goldschmidt.

2. ca. 16 1/2 Ar Kartoffeln im Kochsacker, neben J. A. Aleiber, Karl Luz und Bins Böckle.

3. ca. 27 Ar Dickrüben bei der Dampfziegelei, neben Christ. Sander und Lehmgrube.

4. ca. 28 Ar Dickrüben bei der Piffenbrücke, neben Straße in's Aillsfeld und Stadtwiesen (Almend).

5. ca. 36 Ar weiße Rüben im

Geiger (Kochsacker), neben Chr. Jod und Unbekannt.

6. ca. 36 Ar desgleichen am Auer Hebergang neben der Bahn (Almend).

7. ca. 18 Ar desgleichen am Karlsruher Weg, neben Wth. Weiß und Wth. Baust (Almend).

Feldhüter Blum ist beauftragt, obige Parzellen auf Verlangen vorzuzeigen.

Durlach, 6. Okt. 1892.

Der Concursverwalter:

A. Schmitt,

Großh. Notar.

[Durlach.] Folgende Grundstücke des Stadtmosen- und Spitalfond werden

Montag den 10. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Wege öffentlicher Steigerung auf sechs Jahre in Pacht gegeben:

Nr. 1.

Lgrb. Nr. 6052. 9 Ar 80 Meter auf der Staig, neben Geschwister Camerer und Jakob Friedr. Deber.

2.

Lgrb. Nr. 7132. 15 Ar 41 Meter im Rosengärtle, neben Konrad Steudinger und Aufstößer.

Durlach, 7. Okt. 1892.

Der Gemeinderath:

H. Steinweg.

Siegrist.

Kalkstein-Lieferung.

Die Stadt Durlach vergibt

Montag, 10. Oktober d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

auf dem Rathhause zu Durlach die Anlieferung von 70 Kubikmeter Kalksteinen auf die Holzabfuhrwege des Gemeindefonds von Durlach Distrikt Oberfällbruch Schlag Nr. 8, 9, 10 in zwei Losen.

Durlach.

Fabrik - Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden

Montag, 10. Oktober,

Vormittags 9 Uhr anfangend, folgende Gegenstände in der Bürstenfabrik in Durlach gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Eine große Parthie Schleif- und Polierbürsten für Bijouteriefabrikanten, eine Parthie Messingdraht und etwas Filz und Leder, 300 Staubbesen, 100 Schrupper, 48 Straßenkehrbesen, eine Parthie Kleider-, Haar- und Pferdebürsten, 1 Schrank mit diversen Musterbüchern, 1 Drehbank, 3 Schreibpulte und 3 Brandkasten.

Außerdem werden noch folgende Gegenstände, welche heute wegen Mangels an Steigliebhabern nicht versteigert werden konnten, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt:

ca. 40 Ster Pappelholz, 2 Ster eichenes und 6 Ster Ahorn-Auhholz, sowie eine große Parthie Fourniere verschiedener Holzgattungen.

Durlach, 7. Okt. 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:

Plesch,

Gerichtsvollzieher.

Neues Sauerkraut, Salz- & Essig-Gurken, neue holl. Vollhöringe, pr. St. 5 S., 10 St. 45 S., bei **Philipp Luger.**

Obstmühlen, Obstpressen, Dreschmaschinen, Windmühlen, Futterhäckmaschinen, Rübenschnittmaschinen (neueste Konstruktion), Bohrmaschinen, Reibbiegmaschinen empfiehlt stets billigt

Emil A. Schmidl,

Blumenvorstadt Nr. 6.

H. Maurer, Karlsruhe,

11 Friedrichsplatz 11.

Piano-Magazin I. Ranges,

empfehl in grossartiger Auswahl und zu äusserst billigen, soliden Preisen:

Flügel und Pianinos

von Bechstein, Berdux, Francke, Lipp, Quand, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

Deutsche und amerikanische Harmoniums.

Meine sämtlichen Instrumente zeichnen sich durch vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein.

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.

Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Kochkurs.

Da nun eine Anzahl von Teilnehmerinnen für den vom Frauenverein beabsichtigten Kochkurs sich gemeldet haben, so soll dieser Kurs Mitte dieses Monats oder längstens Anfang November eröffnet werden. Es können aber noch weitere Teilnehmerinnen aufgenommen werden und wir laden deshalb wiederholt zur Theilnahme ein.

Der Kurs wird 6 Wochen dauern und täglich (mit Ausnahme der Sonntage) von 8 Uhr Vormittags bis etwa 2 Uhr Nachmittags gehalten werden.

Als Vergütung für Unterricht und für Verköstigung werden 40 S. täglich berechnet, welcher Betrag wöchentlich zu bezahlen ist.

Unbemittelten kann eine Ermäßigung bewilligt werden.

Lusttragende wollen sich nun sobald bei Frau Oberamtmannt Holzmann oder bei dem Unterzeichneten anmelden.

Der Veirath des Frauenvereins: Specht, Stadtpfr.

Kaufmännische Lehrstelle in Karlsruhe offen. Günstige Bedingungen. Offertbriefe an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Garantirt reiner

Blüthen-Honig,

offen und in Gläsern, bei **Wth. Wagner am Markt.**

Acker zu verpachten:

9 Ar 17 Meter, 8 Ar 58 Meter und 8 Ar 41 Meter, alle drei am Gröninger Weg. Näheres **Hauptstraße 62.**

Gänselebern

werden angekauft und die höchsten Preise bezahlt bei **L. Reichert Wth., Hauptstraße 77 im Laden.**

Ein großes und gut möbirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen **Rehntstraße 2, II. Stod.**

Welschkorn.

Schönes, ausgesiebtes Welschkorn, das Sester zu M 2.60, bei **Wth. Wagner am Markt.**

Täglich frische Butter Philipp Luger.

Neue Weinrosinen

in vorzüglicher Qualität zum billigsten Preise bei

Carl Martin.

Kaufmann gesucht.

Es wird ein Bureaugehilfe, der auch etwas von dem Invaliditätswesen versteht und bescheidene Ansprache macht, zu sofortigem Eintritt gesucht. Anmeldungen sind unter D. Z. B. Nr. 50 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein möbirtes Zimmer

ist sogleich oder auf 1. November zu vermieten

Herrenstraße 6.

Auserlesene Kartoffeln,

rothe und gelbe, hat zu verkaufen **Heinrich Reufler.**

Alte Wollsaachen jeder Art	Jede Hausfrau lesend!	
u. rohe Schafwolle werden zu		
Strick- u. Häkelgarne		Haus-Loisler
ferner z. sehr		Unterrock-Portioren- und Läuferstoffen.
haltbaren		Schiff- u. Pferdsteppichen
		unverarbeitet. Muster franco
Wollspinnerei u. Weberei Balingen.		

Plasterweg 5 können einige Herren einen guten, billigen

Mittags- & Abendtisch

erhalten. **Sab,** ein gutes, 20hm haltend, ist zu verkaufen

Schlachthausstraße 10.

Prima rothen Saatkorn,

Speise-Kartoffeln, als: rotte Becklen, weiße Salatkartoffel, gelbe Juno und

Magnum bonum,

empfehlen **Chr. Zoller & Söhne,**

Mittelstraße 9 und Augustenberg b. Gröningen.

100 sehr gute Cigarren

2 M., 3, 4, 5-10 M. (300 freo.), f. ameril. Tabak 5 Bfd. 3 M., 10 Bfd. 5 M. freo. **S. Dümlein, Balingen (Elsaß).**

Größtes und billigstes
Damen-Mantel-Geschäft

 Auswahl unter
 Tausenden
 von Stücken.

Karlsruhe's.

 Täglicher
 Eingang von
 Neuheiten.

Gediegene Waaren, billige Preise, der hertigen Zeit entsprechend.

Eduard Darnbacher,

Zwischen Herren- und Waldstraße. 185 Kaiserstraße 185. Zwischen Herren- und Waldstraße.

Conditorei Martin

empfehlte:
 Diverse Rahmfachen,
 Obst- & Käsekuchen,
 Gesehbund & Kranz,
 verschiedene Torten &
 Törtchen,
 Thee- & Kaffeegebäck in
 reichhaltiger Auswahl.

**Conditorei & Café
 Friedrich Dietz**

empfehlte auf Sonntag:
 Punsch-Weinerème- } Torten,
 Chocolate- }
 Käse- }
 Apfel- } Kuchen,
 Trauben- }
 Merinken, Indianer,
 Schillerlocken.

täglich:
 frischen Hefenkranz,
 Bund. Thee- & Kaffee-
 Gebäck,
 verschiedene Törtchen &
 frische Citronen.

Samstag und Sonntag:
Gebäckene Fische

und
 neuen Wein
 empfiehlt
 L. Grimm zum Engel.

Strickwolle.

Bei gegenwärtiger Bedarfszeit in
 Strickwolle bringe ich mein großes
 Lager in neuer Waare in allen
 Sorten und Qualitäten zu den bil-
 ligsten Preisen in empfehlende Er-
 innerung, ebenso alle Sorten Käsel-
 garne in größter Auswahl bei
Friedrich Mühl
 am Marktplatz.

Empfehlung.

Den verehrlichen Damen Durlachs
 mache ich die ergebenste Mitteilung,
 daß ich unterm Heutigen ein
Puhmacher-Geschäft
 errichtet habe, und bitte ich das
 geehrte Publikum, mein Unter-
 nehmen gefälligst unterstützen zu
 wollen.

Frau Hofer,
 Gttinger Straße Nr. 7.

Wohnungs-Veränderung.

[Durlach.] Einem verehrlichen
 Publikum mache ich die ergebenste
 Anzeige, daß ich von heute an bei
 Frau Dill, Spitalstraße Nr. 5
 parterre, Wohnung bezogen habe
 und bitte um ferneres Wohlwollen.
 Hochachtungsvoll
Heinrich Feser, Schuhmacher
 und Zeitungsträger.

14,000 Mark

Pflegschaftsgelder sind im
 Ganzen oder getheilt gegen
 die gesetzliche Sicherheit
 auszuliehen. Näheres bei der Ex-
 pedition dieses Blattes.

Julius Reis,

I. Kammerjäger.
 ist wieder hier; derselbe erfreut sich
 wie bekannt eines außerordentlichen
 Beltrufs im Vertreiben von Ratten,
 Mäusen, Schwabenkäfern, Nissen,
 Heimchen, Wanzen u. und zwar
 nur gegen velle Garantie.
 Städtische und von hiesigen Ein-
 wohnern ausgestellte Zeugnisse stehen
 zur Verfügung. Bestellungen erbitte
 Alte Post, Karlsruhe.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend die ergebene Mitteilung,
 daß ich am hiesigen Plage, Kaiserstraße Nr. 22, vis-à-vis meinem Möbelgeschäft, ein

**Posamenterie-, Wäsche-, Kurz- und
 Wollwaaren-Geschäft**

eröffnet habe.

Günstige Cassa-Einkäufe in den größten Fabriken Deutschlands, sowie Ersparniß der
 theuren Ladenmiete setzen mich in den Stand, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Ich werde meinem Prinzip: „Großer Umsatz, kleiner Nutzen“ treu bleiben und
 bitte ich das geehrte Publikum, mein Unternehmen gefälligst unterstützen zu wollen.

Hochachtung

J. Weinheimer Sohn.

Karlsruhe, im Oktober 1892.

 Billigste, aber
 feste Preise.

 Aufmerksamste
 Bedienung.

Hierdurch erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche Neuheiten für die
 Herbst- und Winter-Saison in fertigen eleganten

Herren- und Knaben-Kleidern,

sowie in ff. Nouveautés in deutschen, englischen und französischen Stoffen für

Anfertigung nach Mass

eingetroffen sind.

Als höchst seltenen Gelegenheitskauf empfehle ich einen großen Posten

Knaben-Paletots und Knaben-Anzüge

zu 3¹/₂, 4, 5 und 6 Mark,

reeller Werth 6 bis 14 Mark.

N. Breitbarth, Karlsruhe,

im großen Eckladen der Kaiser- und Lammstraße.

Ich erlaube mir, besonders auf meine Schaufenster-Decoration aufmerksam zu machen, wo
Hunderte Knaben-Anzüge und Knaben-Paletots
 zur gest. Ansicht ausgelegt, und bemerte, daß jedes Stück bereitwilligst aus dem Fenster
 genommen wird.

Für die Herren Reservisten

einige Hundert Anzüge zu 15, 16, 18, 20, 22-36 Mark,

einige Hundert Paletots zu 14, 16, 18, 20, 25-42 Mark,

ca. 1000 Stoff- und Buckskinosen zu 4, 5, 6, 7, 8, 9-12 Mark.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und
 gut bezahlt bei
 Frau Margarethe Demmer,
 Kelterstraße 30.

Zwei Fässer,

1 und 2 Ohm haltend, sind zu
 verkaufen bei
 Küfermeister Schnebele
 in Durlach.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft früher
 werden fortwährend angekauft früher
 Kreuzstraße 16, jetzt
 Kreuzstraße 10, Eckhaus,
 Karlsruhe.

Regenmäntel, Wintermäntel, Radmäntel, Kindermäntel, Capes, Jaquettes

empfeht in allen Neuheiten vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre in unübertrefflicher Auswahl
und zu den anerkannt billigsten Preisen am Platze

Karlsruhe. **E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,** Karlsruhe.
Kaiser- und Lammstraße-Ecke.

Freiw. Feuerwehr Durlach. Korps-Befehl.



Kommenden **Montag, 10. Oktober,**
Nachmittags 4 Uhr,
findet auf dem Uebungs-
platz die diesjährige
Schlus-Probe

statt und haben die Mannschaften
hierzu in vollständiger Dienstausrüstung
und pünktlich zu erscheinen.
Sammlung um 3 1/2 Uhr auf dem
Marktplatz, Abmarsch präzis 4 Uhr.
Das Sammlungssignal wird durch
die Hornisten eine halbe Stunde
vorher gegeben.

Durlach, 6. Okt. 1892.

Das Kommando.

Männer-Gesangverein.

Sonntag den 9. d. Mts.,
Abends 7 1/2 Uhr beginnend, findet
im Gasthaus zur Karlsburg

Abendunterhaltung

statt, wozu wir unsere verehr. Mit-
glieder nebst Familienangehörigen
freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Militär-Verein.

Samstag den 8. Oktober,
Abends 8 Uhr:

Monatsversammlung

bei Mitglied Genter.
Zugleich Besprechung über den
Besuch des 114er Regimentstages
in Konstanz.

Der Vorstand.

Turnerbund Durlach.



Gut Heil!

Samstag den 8. d. Mts.:
Monatsversammlung
im Lokal (Alter Fries).

Der Vorstand.

Gesellschaft Sorgenlos.

Samstag, 8. Oktober, Abends
präzis 7 1/2 Uhr, im Vereinslokal:

Monatsversammlung.

Um vollzähliges Erscheinen wird
dringend gebeten.

Der Vorstand.



Frisch geschossene
Rehe und Hasen,
zerlegt, Ziemer,
Schlegel und
Ragont, alle
Sorten **Geflügel,**
lebende **Farben**
empfehle billigt.

Theodor Goldmann,
Fisch-, Wild- u. Geflügel-Handlung,
Zehntstraße 2.

Welshkorn,

altes, grobkörniges, billigt bei
Philipp Luger.

Theater in Durlach.

Direktion: **H. Weinstötter.**

Im Saale zur „Blume“.

Sonntag den 9. Oktober:

Nachmittags 1/4 Uhr: Schüler- und Kindervorstellung.
Die böse Prinzessin Libussa oder: **Der König der Diamantinsel.**
Saubermärchen in 7 Aufzügen.
Abends 8 Uhr:

Der Geigertönig oder: **Künstler und Bauer.**

Vollstück mit Gesang in 3 Abtheilungen von R. Kneisel.

Von heute (**Freitag**) an:

Süsser Kaisersberger
bei **Adlerwirth Jung.**

Rastatter & Brettener Sparkochherde,

alle Sorten Koch-, Regulir-, Kesselföfen etc., sowie Koch-
geschirre & Feuergeräte empfiehlt in größter Auswahl stets billigt
Emil A. Schmidt,
Blumenvorstadt Nr. 6.



Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges
Lager in

Emaill- und Blechgeschirr,

sowie alle Sorten Stroh-, Gänge-, Zug-
und Wandlampen in empfehlende Er-
innerung und bittet um geneigten Zuspruch.

Reparaturen werden billig und prompt besorgt, auch
sind alle Lampentheile zu haben.

Peter Steeger, Blechner,
Lammstraße 39.

Heute (**Freitag**):

Frische Leber- und Griebenwürste,

Sonntag früh:

Frische Bratwürste

bei **Adlerwirth Jung.**

Prima Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei
Julius Bull, Metzger.



Junker & Ruh-Öfen

die beliebtesten Dauerbrenner
mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in den verschiedensten Größen u. Formen, auch
das Neueste in **Mantelöfen** mit Dauerbrand bei

Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere
Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu
überwachendes Feuer. Fußbodenwärme. Vortref-
liche Ventilation. Kein Erglühen äußerer Theile
möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte
und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Fabrik-
Niederlage: **Emil A. Schmidt in Durlach.**

Neue Weinrosinen

bester Qualität billigt bei
Philipp Luger.

Frische Maronen

empfeht
G. F. Blum.

Dankfagung.



[Durlach.] Für die
Beweise herzlicher Theil-
nahme bei dem Hinscheiden
unseres unvergesslichen
Kindes, sowie für die reiche
Blumenspende sagen wir unsern
innigsten Dank.

Durlach, 7. Okt. 1892.

Die trauernden Eltern und
Großeltern:

Christian Krieg u. Frau.

Todes-Anzeige.



[Durlach.] Heute
früh 8 1/2 Uhr ent-
schief sanft im
Glauben an ihren
Heiland nach länge-
rem Leiden unsere
liebe Mutter

Frau Pfarrer

Karoline Henning,
geb. Schwarz,

im 59. Lebensjahre.

Durlach, 6. Okt. 1892.

Die tieftrauernden Töchter:

Sophie Henning,

Karoline Henning.

Die Beerdigung findet Sam-
stag Nachmittags 3 Uhr vom
Trauerhause Amalienstraße 9
aus statt.

Todes-Anzeige.



Freunden und Be-
taunten die traurige
Mittheilung, daß
unser lieber Gatte
und Vater

Johann Vogel

im Alter von 38
Jahren unerwartet rasch in
Wiesbaden am 1. Oktober ver-
schieden ist.

Um stille Theilnahme bittet:

Die tiefbetrübte Gattin:

Marie Vogel, geb. Meier,
und Kinder.

Karlsruhe, 4. Okt. 1892.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 9. Oktober 1892.

1) In Durlach:

Vormittags: Herr Dekan **Bechtel.**
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre derselbe.
Abendkirche 2 1/2 Uhr: Hr. Stadtpfarrer **Specht.**

2) In Wolfartsweier:

Herr Stadtpfarrer **Specht.**

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Gestorben:

6. Okt.: **Karoline** geborene Schwarz,
Witwe des Pfarrers a. D.
Johann Georg Henning,

68 1/2 Jahre alt.
6. „ **Jakob Ludwig Schaber,** ver-
witweter Maurer, 77 J. a.

Verdron, Druck und Verlag von W. Töps, Durlach.